

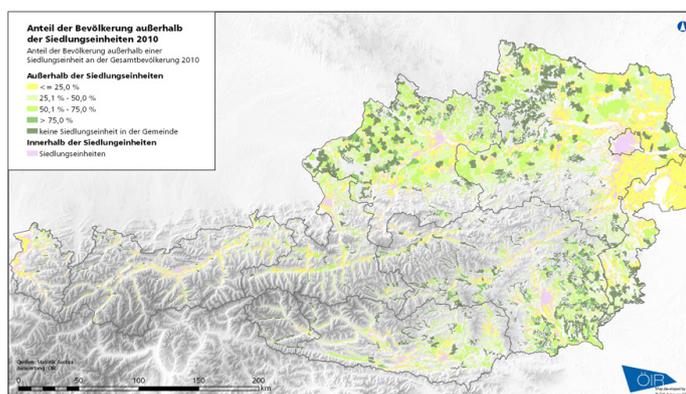
EISERN – Energy Investment Strategies and long term Emission Reduction Needs

Leistungszeitraum: 2010-2011

Im Rahmen des Projekts EISERN werden die Potenziale der Reduktion von Treibhausgasemissionen ausgewählter Schlüsselsektoren den Anforderungen für Österreich aus globalen und internationalen Klima- und Energieszenarien gegenübergestellt.

In einem ersten Arbeitsschritt werden verfügbare Klima- und Energieszenarien (mittels Top-Down-Ansatz) auf die nationale Ebene Österreichs heruntergebrochen. Daraus können für Österreich notwendige Entwicklungspfade der Reduktion von Treibhausgasemissionen bestimmt werden.

Die steigenden Anforderungen an die Reduktion von künftigen Emissionen beeinflussen in zunehmendem Maße nationale und regionale Politiken sowie damit in Zusammenhang stehende öffentliche und privatwirtschaftliche Investitionen. Für Schlüsselsektoren werden daher nachfolgend Maßnahmen definiert, die zu einer Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen können. Das Potenzial der Maßnahmen



in den Sektoren Gebäude und Verkehr (auch im Zusammenhang mit Raumplanung und Siedlungsentwicklung), elektrische Geräte, Energiebereitstellung und energieintensive Industrie (Eisen- und Stahl- sowie Zementproduktion) wird mittels Bottom-Up-Ansatz ermittelt und den Ergebnissen der (top-down) definierten Reduktionserfordernisse gegenübergestellt.

Bearbeitung: Ursula Mollay; Wolfgang Neugebauer, Tobias Panwinkler

Konsortium: Energy Economics Group (TU Wien, Lead Partner), Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik (TU Wien), Institut für Thermodynamik und Energiewandlung (TU Wien), Österreichisches Institut für Raumplanung

Finanziert durch: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie/FFG (Energien 2020)